

Freitag, 16. Juli 2021, Werra Rundschau / Lokales

Neue Kletterpyramide

Kinderspielplatz im Ortsteil Wellingerode aufgerüstet



Die offizielle Einweihung des neuen Klettergerüsts in Wellingerode fand am vergangenen Wochenende statt. Foto: Gemeinde Meißen/nh

Einen freudigen Anlass gab es am vergangenen Wochenende in Wellingerode zu feiern. Der Ortsbeirat Wellingerode hatte die Dorfgemeinschaft zur offiziellen Übergabe der neuen Kletterpyramide auf dem Kinderspielplatz beim DGH eingeladen. Über 70 Bürgerinnen und Bürger, darunter auch zahlreiche Kinder, folgten dieser Einladung bei herrlichem Wetter.

„Wir machen uns immer wieder Gedanken, wie Wellingerode durch gezielte Beschaffungen attraktiver gemacht werden kann“, erklären der Ortsbeirat und der Verein Dorf und Heimat Wellingerode. Ein besonderer Fokus liege dabei immer auf dem Kinderspielplatz hinter dem DGH. „Der ist ein sehr beliebter Aufenthaltsort und Treffpunkt für Familien und Kinder.“ Von den Kindern im Ort kam die Idee auf, eine Kletterpyramide aufzustellen.

Nach Rücksprache mit Bürgermeister Friedhelm Junghans wurde daher ein Förderantrag aus dem Regionalbudget 2020 des Vereins für Regionalentwicklung gestellt. Unter dem Motto, diesen wichtigen Begegnungsort für das Dorf Wellingerode weiterzuentwickeln, hatte der Antrag auch den erhofften Erfolg. Die Gesamtkosten in Höhe von 5706 Euro wurden zu 80 Prozent – also 4565 Euro – übernommen. Nachdem die Kletterpyramide dann bestellt und Ende August letzten Jahres ausgeliefert wurde, musste diese noch aufgebaut werden. Aus zeitlichen und coronabedingten Gründen erfolgte die Aufstellung nun erst im April und Mai diesen Jahres.

Die Aufstellung übernahmen die Mitarbeiter des Bauhofes. Über 100 Stunden mussten für die Auskoffierung, Herstellung der Fundamente, Aufstellen der Kletterpyramide und Einbringen des notwendigen Fallschutzes aufgewendet werden.

Der Ortsvorsteher und zweite Vorsitzende des Heimatvereins, Armin Eichelkraut, war sichtlich glücklich über die neue Attraktion auf dem Kinderspielplatz und dankte allen Unterstützern.

Bürgermeister Friedhelm Junghans freute sich, dass diese Einweihung nach den vielen coronabedingten Einschränkungen nun endlich wieder mit vielen Menschen stattfinden konnte und dankte Eichelkraut und seinen Mitstreitern für das tolle Engagement. „Die Gesamtinvestition für das Spielgerät beträgt fast 15 000 Euro, ist aber ein riesiger Gewinn für unsere Kinder“, sagte er.

Sabine Wilke und Ulrike Zindel waren für den Verein für Regionalentwicklung zur Übergabe gekommen und freuten sich, ein so tolles Projekt mit Mitteln aus dem Regionalbudget 2020 unterstützen zu können, wie die beiden Frauen erklärten. „Das Regionalbudget soll insbesondere kleinere Investitionen ermöglichen, was hier hervorragend gelungen ist und den ohnehin schon tollen Spielplatz nochmals aufwertet.“ Nach den langen Entbehrungen nutzte die Dorfgemeinschaft die offizielle Einweihung noch für eine zünftige Feier mit Fassbier und Gegrilltem unter freiem Himmel. mai